

**Entwurf des Haushaltsplans 2008;  
Ansätze im Bereich des Kommunalreferates;  
Verwaltungshaushalt**

**Qualitätssicherung und Korruptionsprävention  
durch Einrichtung einer Innenrevision im Kommunalreferat**

Sitzungsvorlage Nr. 02-08 / V 11057

1 Anlage

**Beschluss des Kommunalausschusses vom 22.11.2007 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag der Referentin**

**1. Anlass für diese Vorlage**

Der Kommunalausschuss hat am 18.10.2007 die als Anlage beigefügte Beschlussvorlage behandelt und die Antragsziffern 1, 2 und 4, wie im Antrag der Referentin vorgeschlagen, beschlossen. Die Behandlung der Ziffer 3 des Referentinnenantrags wurde am 18.10.2007 in die nächste Kommunalausschusssitzung vertagt.

**2. Gründe für die Einrichtung einer Innenrevision im Kommunalreferat**

Wie in der als Anlage beigefügten Beschlussvorlage für den Kommunalausschuss vom 18.10.2007 unter Ziffer 2.3 Buchstabe a (Seiten 4 und 5) ausgeführt, ist das Kommunalreferat bestrebt, als Instrument zur Kontrolle und Qualitätssicherung und als Maßnahme zur Korruptionsprävention eine Innenrevision im Kommunalreferat (ohne Abfallwirtschaftsbetrieb München) neu zu implementieren. Diese neue Innenrevision soll neben der klassischen operativen Kontroll- und Überwachungsfunktion nach den Kriterien Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Recht- und Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandelns die gute Qualität der Arbeitsabläufe und -ergebnisse auf den Gebieten des Grundstücksportfolios, des Facility Managements und des kaufmännischen wie infrastrukturellen Gebäudemana-

gements sowie den Geschäftsfeldern der Markthallen München und der Landwirtschaftlichen Betriebe gleichbleibend sicherstellen und Verbesserungsprozesse hierzu, soweit erforderlich, anstoßen. Durch die ständige Kontrollpräsenz wird zudem bereits präventiv einem möglichen Fehlverhalten einzelner Dienstkräfte entgegengewirkt.

Die finanziellen Umsätze im Kommunalreferat sind erheblich. Das Volumen der jährlichen Grundstücksgeschäfte (Erlöse und Verkäufe) beträgt durchschnittlich 125 Mio. € im Jahr. Vom Kommunalreferat vergebene Instandhaltungs- und Investitionsmaßnahmen und Grundstücksfreimachungsaufträge betragen jährlich durchschnittlich 20 Mio. €. Das Kommunalreferat veranlagt jährlich Mieteinnahmen für den städtischen Haushalt und die von der Stadt verwalteten Stiftungen in Höhe von 71 Mio. €. Auch die Erlöse des branchenspezifischen Eigenbetriebs Markthallen München (17 Mio. €) und der selbst produzierenden Landwirtschaftlichen Betriebe (5 Mio. €) sind beachtlich.

Ergänzend weise ich unter Bezugnahme auf die Stellungnahme der Stadtkämmerei (siehe Ziffer 5 der Beschlussvorlage für den Kommunalausschuss vom 18.10.2007, Seite 9) darauf hin, dass die Einrichtung einer Innenrevision im Kommunalreferat ohne entsprechende Finanzierung nicht möglich ist. Wie ich Ihnen in der Beschlussvorlage vom 18.10.2007 unter Ziffer 2.3 Buchstabe b bereits dargelegt habe, kann das Personalausgabenbudget des Kommunalreferates bereits schon mit der gegebenen Personalausstattung nur durch eine dauerhafte bedarfsgerechte Umschichtung aus dem Sachausgabeneinsatz ausgeglichen werden. Auch das Baureferat, das Kreisverwaltungsreferat und das Sozialreferat haben bereits einschlägige Innenrevisionen eingerichtet.

Schließlich darf ich auf die positive Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferates (Beschlussvorlage vom 18.10.2007 Ziffer 4, Seite 9) hinsichtlich der Bedarfsituation für eine Innenrevision hinweisen.

### **3. Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferates und der Stadtkämmerei**

Bitte entnehmen Sie die Stellungnahmen der zu beteiligenden Fachreferate aus der Beschlussvorlage vom 18.10.2007 Ziffer 4 und 5 (Seite 9).

### **4. Beteiligung der Bezirksausschüsse**

In dieser Angelegenheit besteht kein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses.

## **5. Unterrichtung des Korreferenten und des Verwaltungsbeirates**

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Helmut Pfundstein, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

## **6. Beschlussvollzugskontrolle**

Diese Stadtratsentscheidung soll nicht der Beschlussvollzugskontrolle unterliegen, weil es sich bei der grundsätzlichen Entscheidung des Kommunalausschusses um eine abschließende Fachausschussentscheidung handelt.

## **II. Antrag der Referentin**

1. Das Kommunalreferat wird beauftragt, im Benehmen mit dem Personal- und Organisationsreferat 1,5 Stellen (1 Stelle im gehobenen, ½ Stelle im mittleren Dienst) für die Einrichtung einer Innenrevision im Bereich des Kommunalreferates (ohne Abfallwirtschaftsbetrieb München) zu schaffen. Die Finanzierung dieser zusätzlichen Stellen erfolgt über eine Erhöhung des Personalausgabenansatzes bei UA 0350 Kommunalreferat aus dem Hoheitshaushalt. Hierfür sind 71.500 € einzuplanen (Jahresmittelbeiträge aus E 11 und A 7).
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## **III. Beschluss**

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Strobl  
2. Bürgermeisterin

Friderich  
Berufsmäßige Stadträtin

- IV. Abdruck von I. mit III.  
über den Stenographischen Sitzungsdienst  
an das Revisionsamt  
an das Direktorium - Dokumentationsstelle  
an das Personal- und Organisationsreferat-P 2.02  
an das Personal- und Organisationsreferat-P 2.22  
an die Stadtkämmerei-HA II

z.K.

- V. Wv. Kommunalreferat - Geschäftsleitung GL 2

#### Kommunalreferat

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
- II. An  
das Büroraummanagement  
die Liegenschaftsverwaltung  
die Abteilung Recht und Verwaltung  
die Abteilung Grundstücksverkehr  
das Vermessungsamt  
das Bewertungsamt  
die Forstverwaltung  
die Markthallen München  
die Landwirtschaftliche Betriebe  
die Geschäftsleitung – GL 1  
die Geschäftsleitung – GL 4  
den Referatspersonalrat

z.K.

Am \_\_\_\_\_

I.A.

Herr Schwarz